

Eine interessante 2016 erschienene große amerikanische Studie untersuchte den Zusammenhang von Gesundheitsmanagement für Arbeitnehmer (BGM) und wirtschaftlichem Erfolg der Unternehmen.

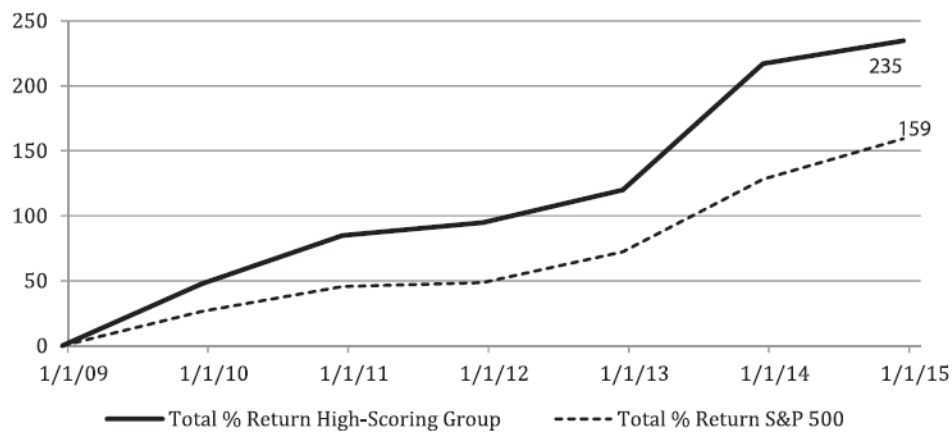
Die Forschergruppe um Jessica Grossmeier belegte im Untersuchungszeitraum von 6 Jahren bei 1228 börsennotierten Firmen im Aktienindex Standard & Poor's 500 einen Anstieg des Unternehmenswerts durch evidenzbasiertes, hochqualitatives Gesundheitsmanagement. Folgende Industriesektoren waren u.a. vertreten: Finanzdienstleister, Energie, Gesundheitswesen, Informationstechnologie und produzierende Industrie.

Mit der 2006 entwickelten sogenannten web-basierten HERO scorecard für BGM Maßnahmen wurden verschiedene Aspekte des BGM erfasst und mit der Aktienentwicklung korreliert. Hohe Werte bei der „HERO Best Practice scorecard“ sind nachweislich korreliert mit einer Senkung der unternehmerischen Kosten durch Krankheitstage. Und niedrige krankheitsassoziierte Kosten wiederum bedeuten einen unternehmerischen Wettbewerbsvorteil.

Qualitativ überdurchschnittliche BGM Maßnahmen vermindern die krankheitsunabhängige Abwesenheit (Absentismus/ „Krankfeiern“), das Erscheinen am Arbeitsplatz trotz objektiver Krankheit (Präsentismus, mögliche negative Auswirkungen auf Mitarbeiter Gesundheit und Arbeitsqualität) und verhindern eine hohe Personalfluktuaton.

Nun wurde erstmals die Qualität des BGM mit dem Unternehmensergebnis verglichen. Eine hohe Qualität des betrieblichen Gesundheitsmanagement (gemessen mit der HERO scorecard) zeichnet sich aus durch „strategische Planung, organisatorische und kulturelle Unterstützung, Führungskräfte-check ups, angebotene Programme und Partizipations-, Erfassungs- sowie Auswertungsstrategien“ im jeweiligen Unternehmen. Hoch bewertete Unternehmen waren diejenigen mit umfassender Unterstützung ihrer Arbeitnehmer im Bereich Gesundheit und „well-being“. Letzteres umfasst u.a. Angebote für gesunde Ernährung, Fitness, Stressmanagement.

Die 45 am höchsten bewerteten Unternehmen steigerten innerhalb von 6 Beobachtungsjahren ihren Börsenwert um 235% wohingegen der Durchschnitt im S&P 500 Index einen Anstieg von 159 % ergab, siehe folgende Abbildung aus der Originalarbeit:



**FIGURE 2.** Relative performance of HERO Scorecard high-scoring portfolio compared with S&P 500—percent return.

Gleichwohl die Studie keinen unmittelbaren Kausalzusammenhang zwischen Investment in BGM- Maßnahmen und betrieblicher Performance/ Börsenwert lieferte, so zeigte sich doch, dass ein überdurchschnittliches Engagement für betriebliche Gesundheit/ hohe Qualität des BGM auch mit überdurchschnittlichem Unternehmenserfolg einhergeht: Ernsthaftes, durchdachtes Investment in die Gesundheit und das „well-being“ der Mitarbeiter zeichnet gut geführte, am Markt erfolgreiche Firmen aus.

Die Autoren enden mit dem Hinweis, dass die Korrelation von hochqualitativen Gesundheitsmanagement und Börsenkapitalwert für Unternehmens-Entscheider (CEO, CFO, HR- Verantwortlicher) interessant ist Dieser signifikante Unterschied liegt nahe, dass strategisches und professionell durchgeführtes Gesundheitsmanagement den Wert eines Unternehmens durchschnittlich erhöht.

Grossmeier J. et al; JOEM, 58,1; 16-23

Linking Workplace Health Promotion Best Practices and Organizational Financial Performance

*Tracking Market Performance of Companies With Highest Scores on the HERO Scorecard*

<https://sph.unc.edu/files/2016/03/Linking-Workplace-Health-Promotion-Best-Practices-and-Organizational-Financial-Performance.pdf>

Stephan Gerbaulet